

1 Eckdaten

ABSCHLUSSBERICHT

X.2

Schule Montessori-Gymnasium		
Straße Rochusstraße 145		PLZ D-50827
		Ort Köln
Telefon / Fax dienstl. 0221-5957231 0221-5957248		E-Mail landmann@monte-koeln.de
URL / Internetadresse Eingabe Website		Schulform GYM
Projektleiterin/Projektleiter Daniel Landmann	Unterrichtsfächer Kunst	E-Mail landmann@monte-koeln.de
denkmal aktiv-Schulteam s.u.	Jahrgang Sek II	Unterrichtsfach/-fächer Kunst
Kurs oder Arbeitsgruppe Jg. 11 (Q1)	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 16	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen -		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Elisabeth M. Spiegel, Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V.		
Straße Richard-Wagner-Str. 27		PLZ 50859
		Ort Köln
Telefon +49 2234 94 85 98	Telefax +49 221 4308759	E-Mail info@bahnhof-belvedere.de
URL / Internetadresse https://www.bahnhof-belvedere.de/		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel ÜberBrücken Was uns verbindet
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes <p>Den „denkmal aktiv“-Teams am Friedrich-Ebert- und Clara-Schumann-Gymnasium in Bonn sowie am Montessori-Gymnasium Köln geht es in diesem Schuljahr um Brückenbauten und Brückenschläge. Brücken in Köln sind das Thema von Schülern des Montessori-Gymnasiums, drei von ihnen im Besonderen: die Drehbrücke am Rheinauhafen, ein Industriedenkmal von 1896; ein Brückenanbau am mittelalterlichen Hahnentor im Westen der Innenstadt, der für einen angrenzenden Neubau abgerissen wird; schließlich der an einer Brücke über der heutigen Eisenbahnlinie Köln-Aachen gelegene denkmalgeschützte Bahnhof Belvedere. An diesen Beispielen setzt sich das „denkmal aktiv“-Team mit Fragen nach Unterschutzstellung, Sanierung und baulicher Veränderung von Brückenbauwerken auseinander.</p> <p>Der ehem. Bahnhof Belvedere, mit dem die Schule sich beschäftigt, ist eines der Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Eingabe Vorerfahrungen <p>Im Vorjahr konnte bereits ein Oberstufenkurs des Montessori-Gymnasiums am Schulprogramm „denkmal aktiv“ teilnehmen. Somit konnten Themen wie „Kulturelles Erbe“ und „Denkmalschutz“ bereits in den Fokus des Kunstunterrichts genommen werden.</p>

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Idee des Projekts ist die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit bekannten und weniger bekannten Brücken der Stadt Köln. Neben der Vielschichtigkeit der Denkmalpflege in Köln sollen die Schülerinnen und Schüler die besondere Symbolkraft von Brücken erkennen und im Anschluss daran eigene künstlerische Gestaltungen in Bezug auf Kölner Brücken-Denkmäler erstellen.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

- Sensibilisierung für Brücken-Denkmäler in Köln und deren Umgebung – auch für die, die für die Schülerinnen und Schüler weniger offensichtlich sind
- Denkmäler als Möglichkeit für planerische und ästhetische Stadtentwicklung
- Herausarbeiten konkreter Handlungsmöglichkeiten für Brücken-Denkmäler in Köln in Bezug auf Identitätsstiftung für die Schülerinnen und Schüler
- Dokumentation der Ergebnisse

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

Gestaltungspraktische Arbeiten:

- Architektonische Konzepte
- Malerische, fotografische Aufbereitung
- Konzepte für Nutzung/Umgestaltung
- Performances/Aktionen am Denkmal

Dokumentation:

- Portfolios des Arbeitsprozesses
- Informationstafeln
- Schaffung von Ausstellungssituationen

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Die Dokumentation der Projektarbeiten und -ergebnisse erfolgt in drei Stufen: Arbeitsplanung, Zwischen- und Abschlussbericht. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Zwischenbericht, der Zwischenbericht ist Basis für den Abschlussbericht. Bitte ergänzen Sie in den jeweiligen Stufen insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 den Fortschritt Ihrer Arbeiten – zur besseren Abgrenzung ggf. in einer anderen Schriftfarbe.

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

Durchführung:

Bis zu den Herbstferien:

1. Annäherung an Baudenkmäler/Allgemeine Einführung: Was sind Brücken? Welche Bedeutung/welchen Stellenwert haben Brücken für Köln? Welche Rolle spielen Brücken als Baudenkmäler? Wie ist das städtische Denkmalensemble aufgestellt? Inwiefern stellen Baudenkmäler ein Kulturerbe dar? Was verlangt eine nachhaltige Denkmalpflege? / Erarbeitung von Fallbeispielen / Durchführung eines Interviews mit außerschulischem Partner (hierbei besteht der direkte Kontakt zu Frau Annette Imhoff, Leiterin des Schokoladenmuseums und Inhaberin denkmalgeschützter Bauten im Kölner Rheinauhafen. Es liegt praktische Erfahrung in Bezug auf die bauliche Umnutzung von denkmalgeschützten Industriebauten vor). Exkursion Rheinauhafen/Rheinbrücken/Rudolfplatz.

2. Künstlerische Annäherung an das Thema Brücken: Ausgehend von den Vorarbeiten und der Exkursion fertigen die Schülerinnen und Schüler eine freie künstlerische Arbeit zum Thema „Brücken“ an, mit der sie kreative Bezugsmöglichkeiten zum Thema herstellen und praktisch erproben. In kunsthistorischen Rechercheeinheiten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im Weiteren den historischen Wandel des Denkmalbegriffs am Beispiel der Kölner Denkmalpflege.

Bis zu den Weihnachtsferien:

3. Projektentwicklung / Ideensammlung – Recherche und Auswahl der Bearbeitungsgegenstände, Interaktion mit dem Kooperationspartner (Fragen der Sanierung denkmalgeschützter Bausubstanz, Bauliche Veränderungen an Denkmälern, Verfahren zur Aufnahme in den Denkmalschutz etc., Beispiele für aktuelle Denkmalschutz-Bemühungen für Brückenbauwerke).

2. Halbjahr:

Exkursion zum Bahnhof Belvedere: Bemühungen der Denkmalpflege am konkreten Beispiel. Anpassung der Projektidee auf Grundlage von konkreten Bemühungen der Denkmalpflege (Vor welchen Problemen steht der Denkmalschutz? Wie können kreative Gestaltungen den Gedanken des Denkmalschutzes aufgreifen und auch auf die Probleme in Bezug auf den Erhalt von Denkmälern hinweisen? Welche konkreten Bemühungen in der Denkmalpflege gibt es in Bezug auf Brücken? Wie kann man einen roten Faden finden für eine gemeinsame Ausstellung zum Tag des offenen Denkmals?).

Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Planungen im weiteren Verlauf des Halbjahres umsetzen, hierbei protokollieren sie ihre Ideen und Arbeitsschritte in einem Portfolio. In einer Zwischenbesprechung wird der bisherige Stand der Projekte im Gespräch erörtert. Die Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse mit denen der Mitschülerinnen und -schüler zu vergleichen und ein konstruktives Feedback zu geben.

Vor den Sommerferien:

Konkrete Planung der Ausstellungssituation: Wie sollen die Werke präsentiert werden? Sind weitere Informationen in der Ausstellungssituation erforderlich? Wie wird den Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nähergebracht? Welche Möglichkeiten/Einschränkungen lassen sich durch die Raumsituation im Bahnhof Belvedere ableiten? Absprache mit den Partnerschulen. Probeausstellung in der Schule als Abschluss des Schuljahresprojekts.

Ausstellung:

Außerunterrichtliches Engagement der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Aufbau der Ausstellungssituation. Während der Ausstellung: Präsenz der Schülerinnen und Schüler, um den Besucherinnen und Besuchern die Ausstellungssituation zu erklären.

Nach der Ausstellung:

Reflexion der Ergebnisse im Kurs: Wurden die ursprünglich gesteckten Ziele erreicht? Hat sich unser Verhältnis zu Baudenkmalern im Laufe des Projekts verändert? In welchen Bereichen kann man mit kreativen Prozessen den Denkmalschutz weiterhin unterstützen?

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Brückendenkmäler in Köln

Geschichte des Denkmalschutzes in Deutschland und speziell in Köln

Sinn und Zweck von Denkmälern (Welche Gebäude sind schützenswert? Welche Bedeutung nehmen Denkmäler in der heutigen Zeit ein? Welche Rolle spielen Brücken als Gebäude? etc.)

Künstlerische Auseinandersetzungen mit Denkmälern bzw. mit Brücken in der zeitgenössischen Kunst/ in der Kunstgeschichte

Erstellung eines Kriterienkatalogs für künstlerische Auseinandersetzungen mit Brückendenkmälern

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Methodische Anlehnung, wie bereits im vorherigen Projekt, besteht zur Ästhetischen Forschung nach Helga Kämpf-Jansen (2004). Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler weitestgehend selbstständig am selbstgewählten Sachgegenstand. Dabei sammeln sie Informationen zum gewählten Sachgegenstand, dokumentieren die eigenen Forschung und nehmen die Ergebnisse als Grundlage eigener ästhetischer Gestaltungsprozesse.

Kriteriengeleiteter, handlungsorientierter Unterricht, der durch offene Arbeitsaufträge und freie Materialwahl den Jugendlichen große gestalterische Freiheit lassen soll, den Schülerinnen und Schülern trotzdem transparente Leistungsanforderungen stellt.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Regelmäßiger Austausch zwischen den beteiligten Schulen

Der Austausch mit den im Projekt beteiligten Bonner Schulen ist rege. Eine gemeinsame Abschlussausstellung wurde zum Tag des offenen Denkmals veranstaltet. Die Schülerinnen und Schüler konnten so in einen offenen und regen Austausch treten und ihre gestalterischen Ergebnisse vorstellen und vergleichen.

Fachlicher Partner: Ansprechpartner bei Rückfragen (denkmalpflegerische Aspekte, Hilfe bei Archivarbeit etc.), Kontakthersteller für künstlerische Aktionen am Denkmal, Austausch mit den fachlichen Partnern vor Ort.

Mit Frau Spiegel vom Bahnhof Belvedere besteht ein reger Austausch, der in eine gemeinsame Ausstellung am Tag des offenen Denkmals mündete, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Gestaltungsergebnisse einem breiten Publikum vorstellen konnten. Frau Spiegel stand als reger Ansprechpartner in fachlichen Fragen ständig zur Verfügung. Insbesondere ihre Mühen, den Schülerinnen und Schülern bei einer gemeinsamen Führung durch das Bahnhofsgebäude den Denkmalpflegebegriff näher zu bringen, stieß bei den Schülerinnen

und Schülern auf ein breites positives Echo.

6 Bewertung des Projekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung der Themen Kulturerbe und Denkmalschutz ggf. Zitate/Statements – was konnten die Schülerinnen und Schüler mitnehmen?

Das Projekt, insbesondere hier die Abschlussausstellung am Bahnhof Belvedere in Köln-Müngersdorf, ist als sehr erfolgreich zu bewerten. Die Schülerinnen und Schüler konnten unter einem besonders wertschätzenden Rahmen ihre kreativen Arbeitsergebnisse präsentieren und mit Interessierten über ihre Intentionen sprechen und vermitteln, wie viel sie im Rahmen dieses Projektes über die Bedeutung von Baudenkmalern als sinnstiftendem Faktor für die Bürger einer Stadt und für die zukünftige Stadtentwicklung gelernt haben.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein für den Erhalt vom Bahnhof Belvedere konnten die Schülerinnen und Schüler daneben aus erster Hand erleben, wie Denkmalpflege und der Erhalt von künstlerisch wertvollen Bauten im Alltag funktioniert, welche Rahmenbedingungen es gibt und auch, vor welchen Problemen die Denkmalpflege oft am konkreten Bauwerk steht.

Der Fokus auf das Thema Brücken konnte hier den Blick der Schülerinnen und Schüler auf Felder des Denkmalschutzes erweitern, die so nicht unmittelbar im Blickfeld der öffentlichen Wahrnehmung stehen. Die gestalterischen Ergebnisse bewiesen eine intensive Beschäftigung mit den gewählten Baudenkmalern. Dabei wurde auf verschiedene Weise versucht, Aspekte wie die Außenwahrnehmung, Fragen zur Architektur und Technik der Bauwerke, ästhetisches Potential der Denkmäler, Betrachtungsebenen, Nachhaltigkeit, Erhalt etc. in künstlerischen Gestaltungen umzusetzen.

7 Kostenplan und Verwendung der Fördermittel

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)

800 Euro Projektmittel (Deutsche Stiftung Denkmalschutz, „denkmal aktiv“)

Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand

Präsentationsmaterial für die Ausstellung im Bahnhof Belvedere zum Tag des offenen Denkmals 2018 (siehe Abrechnungsformular)